

PRESSEMITTEILUNG

Rund 7.000 Teilnehmer

Weltdiabetes-Erlebnistag: eine Volkskrankheit wird volksnah

Berlin, 18.11.2019 | Die zentrale deutsche Veranstaltung zum Weltdiabetestag präsentierte sich in diesem Jahr völlig neu: Statt in geschlossenen Räumen fand das Event im offen zugänglichen Sony Center am Potsdamer Platz in Berlin statt; mit Event-Bühne, Vorträgen und großem Diabetesmarkt mit 40 Ausstellern – und wurde so für die rund 7.000 Besucher zum Weltdiabetes-Erlebnistag.

Den Diabetes sichtbar und erlebbar machen, auch für Menschen, die nicht erkrankt sind oder erkrankt sind und es noch nicht wissen, das war das Ziel des Weltdiabetes-Erlebnistages am 16. November 2019 im Sony Center Berlin. Und das Konzept ist aufgegangen: Erfahrungsgemäß kommen an einem Samstag 20.000 Besucher ins Sony Center am Potsdamer Platz; rund 7.000 Interessierte drängelten sich auf dem Diabetesmarkt mit 40 Ausstellerzelten.

51 Jahre ohne Folgeerkrankungen: Mehnert-Medaille an Johannes Kühl

Die wissenschaftlichen Fachvorträge waren sehr gut besucht und mit bis zu 360 Zuhörern oft vollständig belegt. Vor der Eventbühne tanzten, sangen und lauschten trotz Novemberwetter bei 8 Grad Hunderte Besucher. Raus aus der Kongresshalle, rein in die Stadt, um den Diabetes volksnah zu machen, war das neue Konzept, das die gemeinnützige Organisation diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe zusammen mit dem neuen Partner Kirchheim-Verlag erarbeitet hatte.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde wie jedes Jahr auch die Mehnert-Medaille verliehen an einen Menschen, der mehr als 50 Jahre seinen Diabetes Typ 1 gut managt. Ausgezeichnet wurde Johannes Kühl (81), der seit 51 Jahren ohne Folgeerkrankungen mit seinem Diabetes lebt.

Nicht nur passiv zuhören, sondern in Interaktion mit Experten treten

„Seit nunmehr 10 Jahren richten wir die zentrale Veranstaltung zum Weltdiabetestag unter der Schirmherrschaft des Bundesgesundheitsministeriums aus“, sagt Nicole Mattig-Fabian, Geschäftsführerin von diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe. „Wir haben über die Jahre festgestellt, dass sich die Bedürfnisse der Teilnehmer geändert haben. Sie möchten nicht mehr nur Vorträge anhören, sondern in Interaktion mit den Fachexperten treten. Außerdem ist der Informationsbedarf zu neuester Technik oder neuesten Trends zur Ernährung gestiegen.“

Anlass für den verantwortlichen Veranstalter Kirchheim-Verlag (Mainz), einen Diabetesmarkt mit 40 Zelten und großem Mitmach-Parcours zu konzipieren, in dem verschiedenste Aussteller wie Medizintechnikfirmen, Pharmahersteller, aber auch Forschungszentren und Selbsthilfeverbände ihre aktuellsten Angebote präsentierten und mit den Besuchern ins Gespräch kamen.

„Die Besucher flanierten von Zelt zu Zelt wie auf dem Weihnachtsmarkt und fühlten sich trotz der Kälte bei 8 Grad wohl. Wir freuen uns, dass unser Konzept so erfolgreich aufgegangen ist“, ergänzt Kristian Senn, Geschäftsführer des Kirchheim-Verlages (u.a. Diabetes-Journal, Blood Sugar lounge).

Fachvorträge, Messstationen und Event-Bühne: riesiger Andrang

Bei den wissenschaftlichen Vorträgen im angrenzenden Kino Cinestar im Sony Center waren vor allem die Vorträge zur Technik („Sensortechnik, CGM und FGM“) restlos ausgebucht. Der Kinosaal musste zeitweise wegen Überfüllung geschlossen werden. „Wir hätten gut und gerne einen zweiten Saal mit Programm bespielen können, das werden wir für nächstes Jahr ändern“, so Mattig-Fabian.

Das von Sybille Seitz (rbb) moderierte, bunte Programm auf der Event-Bühne mit Kurzvorträgen, Diskussionsrunden, Gesang und Bewegungspausen rundete das Programm ab. Große Warteschlangen gab es vor den vier verschiedenen Medizinlabor-Trucks, die kostenlos Blutzucker- und Blutdruckmessungen sowie Augenuntersuchungen (im Apollo-Mobil) anboten.

Für alle, die nicht nach Berlin kommen konnten, wurde der Weltdiabetes-Erlebnistag im Livestream über www.wdet.de und Social Media übertragen und begleitet. Ein charmantes Highlight trotz des nasskalten Wetters war der Family fun run, bei dem 1 km oder 5 km mit individuellen Lauftrainern gewalkt oder gelaufen werden konnte.

Diabetes-Manifest 2019: Stoppt die Diskriminierung von Menschen mit Diabetes!

Auf der Event-Bühne wurde außerdem deutlich, dass die Stimme der Patienten lauter werden muss, um die Politik zum Handeln zu bewegen. In einem Diabetes-Manifest 2019, das die Veranstalter am Ende vorlasen, wurden klare politische Botschaften formuliert, u.a. „Niemand darf wegen seines Diabetes diskriminiert werden: nicht am Arbeitsplatz, nicht im Restaurant, nicht in Kindergarten und Schule, nirgendwo!“ Die Besucher wurden aufgerufen, auch ihre Stimme zu erheben auf dem neuen Bürgerbeteiligungsportal www.diabetes-stimme.de.

Beim großen Finale stiegen am Ende der Veranstaltung hunderte Schaumringe unter das tiefblau erleuchtete Dach des Sony Centers, in Anlehnung an den „Blue circle“, der international für Diabetesaufklärung steht.

Pressekontakt:

Kirchheim-Verlag

Ansprechpartnerin: Angela Monecke

E-Mail: monecke@kirchheim-verlag.de

Tel.: 030/44038482, Mobil: 0171/1430877